

# s'Blattl

Gaujugendzeitung des Schützengau Ostallgäu 12. Ausgabe



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 12. Ausgabe unserer Jugendzeitung . . . . .	3	Schützenverein St. Ulrich Seeg e.V. . . . .	20
Bundesjugendtag 2009 . . . . .	4	Gaujugendkönigin 2009 . . . . .	21
Masters Cup 2009 . . . . .	6	Sommerbiathlon . . . . .	22
Gaujugendausschussausflug an den Gardasee . . . . .	8	Chronik unserer Gaujugend . . . . .	24
Gaujugendpokal 2009 . . . . .	10	Rückholzer Jugendschützenausflug zum Wasserskifahren nach Blaichach . . . . .	29
Termine 10 – Schützengau Ostallgäu . .	12	Schießspiel . . . . .	30
Ausflug der Schützenjugend Buching-Berghof zur Bleckenau . . . . .	14	Gitter-Rätsel . . . . .	31
Schützenverein Rückholz e.V. . . . .	16	Unterhaltendes . . . . .	32

---

## Links für Schützen

<a href="http://www.schuetzenbund.de">http://www.schuetzenbund.de</a>	<a href="http://www.sv-buching-berghof.de/">http://www.sv-buching-berghof.de/</a>
<a href="http://www.bssb.de">http://www.bssb.de</a>	<a href="http://www.fsg-pfronten.de/">http://www.fsg-pfronten.de/</a>
<a href="http://www.schuetzenbezirk-schwaben.de/">http://www.schuetzenbezirk-schwaben.de/</a>	<a href="http://www.vs-trauchgau.de/">http://www.vs-trauchgau.de/</a>
<a href="http://www.schuetzengau-oal.de/">http://www.schuetzengau-oal.de/</a>	<a href="http://www.urkunden24.de/">http://www.urkunden24.de/</a>

---

## Impressum

Auflage	120
Redaktion	Gaujugendvorstandschafft
Satz	Ilona D'Antino
Druck und Bindung	www.bis500.de

Wenn Ihr Anregungen habt oder selber auch gern mal einen Artikel schreiben würdet, wendet euch einfach an [thomas\\_borosch@hotmail.com](mailto:thomas_borosch@hotmail.com).

## Vorwort zum S'Blattl

Zum neuen Jahr 2010 möchte ich Euch als Euer neuer Gauschützenmeister herzlich grüßen, allen Schützinnen und Schützen Gesundheit, Zufriedenheit, aber auch Ehrgeiz wünschen, um Eure Ziele zu erreichen. Dass Ihr immer ins Schwarze, vor allem aber in die Mitte trefft, versteht sich unter Schützen von selbst.

Als erstes möchte ich nochmals einen herzlichen Dank an alle Helfer und Teilnehmer beim Bundesjugendtag 2009 in Füssen sagen.

Unsere Schützenjugend im Gau Ostallgäu hat in großartiger Weise Zusammenhalt und Arbeitskraft beim Auf- und Abbau des Zeltens sowie bei den Abenden im Zelt gezeigt.

Dies hat nicht nur bei der Gauvorstandschaft einen positiven Eindruck, sondern auch in Bayern beim BSSB und weit über unsere Landesgrenzen hinaus in allen Schützenverbänden aus ganz Deutschland, hinterlassen. Darauf könnt Ihr und natürlich auch wir stolz sein.

Der Alltag hat uns nun aber wieder und unsere Jungschützinnen und Jungschützen sind zahlreich beim Rundenwettkampf 2010 unterwegs.

Vorausschauend kann ich Euch eine Neuerung bei der Preisverteilung des Rundenwettkampfes in Aussicht stellen. Wir werden dieses Jahr ein Finale der besten Schützinnen und Schützen durchführen. Dort sind dann auch wieder die besten



Jungschützen des Gaus vertreten um sich im sportlich fairen Wettkampf zu messen. Wer es dieses Jahr noch nicht geschafft hat ins Finale zu kommen, erhält im kommenden Jahr nochmals die Chance. Mit fleißigem Training wird's bis dahin dann auch klappen. Nun wünsche ich Euch allzeit „Gut Schuss“ und viele Erfolge.

Euer

*Jans-Peter Kristen*

1. Gauschützenmeister

## Bundesjugendtag 2009

Als wir vor mehr als 2 Jahren erfahren haben, dass der Bundesjugendtag 2009 in Füssen stattfinden soll, machten wir uns sofort an die Arbeit. Wir beschlossen ein Festwochenende zu veranstalten, das keiner so schnell vergessen sollte! Ich denke, das ist uns auch gelungen; dank vielen Helfern, bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich für ihre Arbeit, ihren Schweiß und ihre Nerven bedanken möchten. Gerade das Zeltaufstellen sollte unsere erste große Hürde werden. Die Nägel wollten nicht in die Erde und die Sonne brannte auch ganz schön auf uns herab. Der Zeltboden wollte



auch nicht so wie wir und wie um Himmelswillen verkleiden wir die Bühne? Wer besorgt die Blumen, wer die Kuchen und wo bekommen wir überhaupt die Kühltheke her? Wann kommt der Mann vom Strom und haben wir schon Wasser? Haben wir jetzt einen Bauwagen oder nicht? Wer holt den Bauzaun aus Pfronten und vor allem, wo bekommen wir den



LKW dafür her? Haben wir jetzt eine Nachtwache und wer hat die Schlüssel für den Kühlwagen? Tja, das sind neben „Wo ist der Thomas?“ die Fragen, die in der letzten Woche ca. alle 5 Minuten gefallen sind. Dieses Fest zu organisieren und zu stemmen hat uns alle um einige Erfahrungen reicher gemacht. Ich persönlich war das Mädchen für alles, d. h. im V-Markt bin ich Stammgast, im Füssner Bauhof kenn ich mich so gut aus wie in meiner Westentasche, der C&C ist meine zweite Heimat, ich weiß inzwischen auch wie viel Leberkäse man für 20 hungrige



Männer braucht, außerdem hab ich was über Al Capone Zigaretten gelernt und hab mal schnell 50 Meter Wasser-schlauch beim Zimmermann geholt! Ach, und nicht zu vergessen, ich war in Weizern beim Raiffeisenlager und hab Folie gekauft. Das waren allerdings nur die Sachen die so „zwischen drin“ und „mal schnell“ erledigt werden mussten. Ihr seht, es war eine Heidenarbeit und vom Klown-genputzen will ich hier erst gar nicht reden, gell Lisi, nur eins: Gott sei dank gibt's Sagrotan!

Am Sonntag Abend war für uns jedoch das Fest noch lange nicht vorbei, denn das Zelt musste wieder weg!



Doch auch das haben wir noch gut rum-ebracht. Zur Erholung haben wir uns das Wochenende drauf dann erst mal ein Ver-wöhnwochenende am Gardasee gegönnt; ich denke, das hatten wir uns verdient! Am Schluss möchte ich jetzt noch meinem Gaujugendausschuss danken, wir sind ein tolles Team und es hat trotz der vielen Arbeit riesigen Spaß gemacht dieses groß-artige Fest mit euch zu veranstalten.

*Eure Verena Mahler*



## Masters Cup 2009

Im Rahmen des Bundesjugendtages 2009 fand auch der „Masters Cup“ statt. Dieser besondere Wettkampf wird zwischen den Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes ausgetragen.

Dabei treten mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und dem Bogen jeweils drei Schützen (1 Schüler und 2 Jugendliche) für



und sich mit den vielleicht besten Schützinnen und Schützen ihrer Klasse in Deutschland messen. Am Start waren mit dem Luftgewehr Angela Jorde, Laura Epple und Marion Steiner. Ergänzt wurde die bayrische Mannschaft durch Tanja Höger, Michael Schopp und Johann Settele mit der Luftpistole (alle Pistolenkader Schwaben) und mit dem Bogen waren Marc Rudow, Stefan Riedl und Nico Mayr aus Marktoberdorf am Start.

In jeder Disziplin konnten Platzierungspunkte geholt werden. Der

1. Platz jeder Disziplin und Klasse bekommt dabei 100 Punkte, der 2. noch 99 Punkte usw. Gewonnen wurde der Wettkampf schließlich von der Württembergischen Schützenjugend mit insgesamt 865 Punkten, gefolgt von



die Mannschaft ihres Landesverbandes an. Von den 20 möglichen, haben neun Verbände tatsächlich teilgenommen: Die Württembergische, Pfälzische, Badische, Südbadische, Rheinische, Hessische, Saarländische, Nordwestdeutsche und die Bayerische Schützenjugend.

Da der Bundesjugendtag diesmal ja bei uns stattfand, durften auch einige unserer Schützen an dem Wettkampf teilnehmen





der Pfälzer (854 Punkte) und Badischen Schützenjugend (853 Punkte). Die bayrische Schützenjugend belegte abschließend den 9. Platz mit 805 Punkten. Für die Teilnehmerinnen war es – so denke ich –

eine interessante und sicherlich einmalige Erfahrung an diesem Wettkampf teilzunehmen! Schade eigentlich, dass es diesen Wettkampf nur auf Bundesebene gibt ...

*Pius D'Antino*



## Gaujuggendausschussausflug an den Gardasee

Wir Ausschussmitglieder haben uns vom 11.–13.09.2009 ein Erholungswochenende am Gardasee gegönnt. Das war nach den vielen anstrengenden Wochen und Monaten der Vorbereitungen für den Bundesjugendtag auch dringend notwendig! Bereits am Donnerstag fuhr ein Auto voll schon mal vor um die Bungalows zu belegen und gleich mal die Lage zu checken, damit die restlichen gleich ohne Stress am Freitag in den Urlaub starten konnten. Die glücklichen 4 verbrachten den Donnerstagabend in Garda bei Pizza und Lambrusco und ließen den Abend im Nachbarbungalow bei einer richtig „crassen“ Abschlussklasse ausklingen.

Bereits vor dem Frühstück wurde am nächsten Morgen der Pool eingeweiht (sau kalt!!!) und anschließend Bogenschießen (mit sehr wenig Erfolg) getestet. Eni und Franzi durften den restlichen Tag in der Sonne „brüten“ während Pius und Sonja die Wahnsinns Wasserrutschen im Caneva World bestiegen und Abends nach unzähligen Hals-Nasen-Ohren-Spülungen völlig fertig mit vielen blauen Flecken zurück kamen. Gemeinsam



vertrieben wir uns dann mit „Kakerlaken Salat“ die Zeit bis die 7 Nachzügler Dominik, Karin, Elisabeth, Franzi, Piet, Thomas und Florian ankamen. In der Pizzeria nebenan gab's dann erst mal eine Stärkung bevor wir uns zu einem (oder zwei) Gläschen Wein auf unsere Terrasse zurückzogen. Nach einem leckeren Semmel-Nutella-Marmelade-Frühstück ging's erst mal zum Pool. Wir ließen uns natürlich nicht die Laune vom Eiswasser verderben! Mit viel Bewegung bei Wasserball, Wassercatchen und „graziösen“ Wassersprüngen ließen sich schwerere Erfrierungen vermeiden ;-). Unseren Mittagshunger stillten wir in Garda mit lecker Pizza an der herrlichen Uferpromenade. Dann ging's auf ins Gardaland! Leider hatten außer uns noch tausende Andere die gleiche Idee. Also hieß es Schlange stehen! An jeder noch so popligen Bahn mindestens eine dreiviertel Stunde! Davon lie-





ßen wir uns aber nicht aufhalten. Wir teilten uns in die „Hardcore“- und die „Relax“-Gruppe und stellten uns an. Stundenlang! Da der Park Gott sei Dank bis 23 Uhr auf hatte ist aber dann doch jeder auf seine Kosten gekommen, die einen mit Wildwasserbahn, Freefall, 4-D-Kino, die anderen mit Blue Tornado, Loopings und Überkopf Bahnen... einfach herrlich, aber super anstrengend! Zurück in unserem Appartement machten wir uns über die Reste vom Bundesjugendtag her. Die mitgebrachten Getränke sollten nicht wieder mit nach Hause genommen werden! Das hatte sich vor allem der letzte harte Kern von 4 Leuten



zum Vorsatz genommen und bis sechs Uhr morgens ausgehalten... Nach einer kurzen Nacht gab's wieder ein spartanisches Frühstück, einige verzichteten komplett, anschließend wurde schon wieder

zusammengepackt. Die letzten Stunden des herrlichen Vormittags verbrachten wir am „coolen“ Pool, doch bevor



es zu relaxet wurde machten wir uns ein letztes Mal auf nach Garda zu einer herrlich leckeren Pizza. Den Heimweg haben dann einige komplett verschlafen und schon an der Europabrücke trennten sich unsere Wege. Ein herrlicher Ausflug ging zu Ende... wir Ausschussmitglieder sind uns mal wieder richtig nah gekommen – toll war's ;-)

*Sonja Dopfer*

## Gaujugendpokal 2009

Für die erste Runde des diesjährigen Gaujugendpokals haben sich 18 Mannschaften angemeldet – eine sehr gute Beteiligung! Damit konnte die bewährte Vorrunde mit 6 Gruppen zu je 3 Mannschaften durchgeführt werden – die Ergebnisse:

Verein	Pkt.	Siege	Ringe
<b>Gruppe 1</b>			
<b>1. Buching-Berghof 1</b>	<b>6</b>	<b>6:0</b>	<b>2161</b>
2. VSG Schwangau 1	3	3:3	2039
3. Hubertus Hopferau	0	0:6	1912
<b>Gruppe 2</b>			
<b>1. Buching-Berghof 2</b>	<b>6</b>	<b>4:2</b>	<b>2094</b>
2. VS Trauchgau	3	3:3	2080
3. VSG Lechbruck	0	2:4	1986
<b>Gruppe 3</b>			
<b>1. FSG Füssen</b>	<b>6</b>	<b>4:2</b>	<b>2116</b>
2. Buching-Berghof 3	3	3:3	2131
3. SG Weißensee	0	2:4	1932

Verein	Pkt.	Siege	Ringe
<b>Gruppe 4</b>			
<b>Gruppe 5</b>			
<b>Gruppe 6</b>			

Aus den Siegern der Gruppen und besten Gruppenzweiten wurden die Paarungen des Viertelfinales gebildet:

SV Buching-Berghof 1	1.052	1:2		1.045	FSG Füssen
Michael Streif	365	1	0	327	Anja Schmidtbauer
Sandra Nittmann	351	0	1	361	Marc Chaubert
Daniela Grieser	336	0	1	357	Angela Jorde
SV Buching-Berghof 2	1.062	1:2		1.068	FSG Pfronten 1
Nicola Köpf	363	0	1	364	Michael Kling
Simon Köpf	356	1	0	355	Sandra Wenzel
Pia Guggemos	343	0	1	349	Lucia Hösle
SV Freyberg-Eisenberg 1	1.067	1:2		1.086	SV Rückholz 1
Andreas Dopfer	375	0	1	382	Jasmin Engstler
Sonja Guggemos	367	1	0	356	Stefan Lipp
Monika Berkmilller	325	0	1	348	Alina Engstler
SV Rückholz 2	1.056	2:1		1.004	SV Freyberg-Eisenberg 2
Annemarie Kaysser	376	1	0	349	Eva-Maria Guggemos
Christop Hipp	354	0	1	356	Lena Eppele
Marco Keller	326	1	0	299	Lukas Riedhofer

Im Halbfinale standen sich dann die beiden Rückholzer Mannschaften, Füssen und Pfronten gegenüber:

SV Rückholz 2	0:3			SV Rückholz 1	
Annemarie Kaysser	367	0	1	371	Jasmin Engstler
Christop Hipp	352	0	1	353	Stefan Lipp
Marco Keller	332	0	1	350	Alina Engstler
FSG Füssen	1:2			FSG Pfronten	
Angie Jorde	374	1	0	359	Michael Kling
Marc Chaubert	350	0	1	353	Sandra Wenzel
Anja Schmidtbauer	350	0	1	352	Lucia Höhle

Im Finale traten schließlich die Jugend des SV Rückholz und der FSG Pfronten, die beide erstmalig das Finale erreichen konnten, gegeneinander an. Am Ende setzte sich Rückholz knapp durch:

Pos. Nr.	Name	Serien				Total	Punkte
1	Engstler Jasmin	94	92	92	95	373	
	Kling Michael	90	90	90	92	362	1:0
2	Lipp Stefan	88	87	90	87	352	
	Wenzel Sandra	89	89	85	86	349	1:0
3	Engstler Alina	83	82	87	89	341	
	Höble Lucia	83	89	85	87	344	0:1
		SV Rückholz	2:1	FSG Pfronten			

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und allen Teilnehmern ebenfalls ein herzlichen Dank für die gute Beteiligung! Auf ein Neues 2010!



## Termine 10 – Schützengau Ostallgäu

Datum	Art	Ort
04.03.10	Jugend-Training A-Kader	Buching
05.03.10	Jugend-Training B-Kader	Buching
07.03.10	Schwäbischer Schützentag	Roggenburg
13.03.10	Gau – Jahreshauptversammlung	Lechbruck
18.03.10	Jugend-Training A-Kader	Buching
19.03.10	Jugend-Training B-Kader	Buching
19. – .20.03.10	Gau-Damenschießen	Hopferau
27.03.10	Siegerehrung-Gaudamenschießen	Hopferau
10.04.10	Finalschießen mit Siegerehrung RWK und GM	Seeg
11.04.10	Ältestenschießen	Buching
11.04.10	Schwäbische Meisterschaften (Zimmerstutzen)	Asbach-Bäumenh./Leiph.
17.04.10	Schwäbische Meisterschaften (LG/LP/KK100m)	Leipheim / Neu Ulm
18.04.10	Schwäbische Meisterschaften (Sportp./KK100m)	Großbait./Breitenth./Leiph.
	Bezirkspokal-Damen	
22.04.10	Jugend-Training A-Kader	Buching
23.04.10	Jugend-Training B-Kader	Buching
24.04.10	Schwäbische Meisterschaften (LG/LP/KK3x20)	Großbait./Leipheim
25.04.10	Schwäbische Meisterschaften (KK Ig)	Leipheim
	Bezirkspokal-Damen	
28.04.10	Bezirkspokal-Jugend	
30.04.10	Frauen ab 40	Weißensee
01.05.10	Schwäbische Meister. (Sportp./KK3x20(LGauf)	Leipheim/Kempton/Augsburg
02.05.10	Schwäbische Meister. (KK Ig./Lgauf/SpoPi/BSSB)	Leipheim/Kempton
06.05.10	Jugend-Training A-Kader	Buching
07.05.10	Jugend-Training B-Kader	Buching
08.05.10	Schwäbische Meister.(LG/LG3/freie Pistole)	Leipheim
09.05.10	Schwäbische Meisterschaften (KK3x40/KK100m)	Leipheim
12.05.10	Bezirkspokal-Jugend	
15.05.10	Schwäbische Meisterschaften (Unterhebel)	Lindau
14. – 16.05.10	Landesjugendtag BSSJ	
14. – 16.05.10	Bildscheibenschießen	Schwangau
12.06.10	Abschlussveranstaltung – Frauen ab 40	Nördlingen
12.06.10	Gaujugendpokal und Kaderfinale – Jugend	
25.06. – 11.07.10	Bayerische Meisterschaft	München
29.07. – 11.08.10	ISSF Weltmeisterschaft	München
21.08.10	Meldeschuß – 1.Block (2011)	
27.08. – 05.09.10	Deutsche Meisterschaft	München

## Termine 10 – Schützengau Ostallgäu

Datum	Art	Ort
16.–19.09.10	Bildscheibenschießen	Trauchgau
23.09.10	Sportleitersitzung	Zell
24.09.10	Jugendfernwettkampf	Buching
26.09.10	Oktoberfestlandesschießen	München
26.09.10	Trad. Zimmerstutzenschießen	Buching
01.10.10	Jugendfernwettkampf	Buching
08.10.10	Jugendfernwettkampf	Buching
16.10.10	Gaujugendtag	
16.–17.10.10	Gaumeisterschaft 2011 (geplant KK100m)	Schwangau
16.10.10	Gaumeisterschaft 2011 (geplant GK, BSSB)	Pfronten
	Bezirkspokalendkampf – Damen	Großaitingen
21.–31.10.10	43. Gauschießen	Lechbruck
06.11.10	Gaumeisterschaft 2011 (geplant Ordonanz)	Lindau
06.11.10	Siegerehrung-Gauschießen	Lechbruck
13.11.10	Gaumeisterschaft 2011 (geplant ZiStu)	Buching
21.11.10	Bezirk Schwaben – Sportlerehrung	Weitnau
27.11.10	Meldesluß – 2. Block (2011)	
01.12.10	Erweiterte Gau - Ausschußsitzung	
18.12.10	Gaumeisterschaft 2011 (geplant LG3)	Zell

# Dorfmetzgerei Gerster

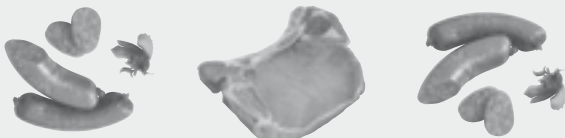
Schwangau

Herstellung und Verkauf von

- Feines Fleisch und Wurstwaren
- Wildspezialitäten
- Imbissbetrieb/Biergarten
- Abo Essen (auch zum Mitnehmen)
- Brotzeitstation für Wanderer und Radfahrer
- Festbewirtung + Partyservice
- Tiernahrung
- Kühlfahrzeugverleih

Wir wünschen der Gaujugend viel Spaß  
und viel Erfolg bei anstehenden  
Wettkämpfen!

Tel: 0 83 62/8 16 82 Fax: 0 83 62/98 73 77  
Dorfmetzgerei-Gerster@t-online.de



## Ausflug der Schützenjugend Buching-Berghof zur Bleckenau

Am dritten August 2009 hatten die Jugendleiter des SV Buching Berghof zu einem Ausflug geladen. Es sollte in die Bleckenau zur Bergwachthütte gehen, die wir unseren beiden Jungschützinnen Steiner zum Dank, als Nachtquartier zur Verfügung hatten. Da der Wetterbericht für die geplanten Tage nichts Gutes erwarten ließ und ein Ausweichtermin nicht in Aussicht stand, war der Erfolg des Ausfluges auf Sand gebaut. Das Wetter wurde und wurde nicht besser, trotzdem trafen sich einige „Junge Wilde“ um 16:00 Uhr am Schützenhaus, dort wurde dann abgestimmt, ob man nun geht oder nicht. Bis auf eine Stimme sprach sich die Horde für den Ausflug aus. Nun geht es also los, mannsgroße Rucksäcke, Himalaya-Expeditions-Bergschuhe und Proviant für eine 14-tägige Seefahrt und natürlich unsere Jungschützen werden in wenige Autos verladen und zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Hohenschwangau verfrachtet. Dort in die, nur teils regenfeste, Kleidung geschlüpft, bricht man auf einen anstrengenden Aufstieg zur Bergwachthütte auf. Der Weg scheint immer steiler und länger zu werden, der Regen immer mehr und die Kleidung immer nasser. Aber etwas gibt uns Hoffnung – zwei noch „wildere“ sind uns schon seit geraumer Zeit mit ihren Drahteseln vorausgeeilt und haben versprochen, uns mit einem war-

men Ofen zu empfangen. Endlich, ein Dach ragt aus dem Nebel, nun sind es nur noch einige Meter zum Ziel. Die letzten Schritte fallen leicht – „Hurra, wir sind da!“. Rein in die Hütte, Klamottenwechsel und los geht's mit dem gemütlichen Teil des Abends. Der Hunger wird mit frisch gegrilltem gestillt, der Durst mit heißem Tee. Bei lustigen Geschichten und Witzen lässt es sich gut aushalten. Doch nach und nach macht sich der Aufstieg bei dem ein oder anderen mit leichter Müdigkeit bemerkbar. Gegen zwei Uhr früh hat der Schlaf dann alle eingeholt und man begibt sich zu Bette. Nächtliches Gesäße des Matratzenlager- bzw. Banknachbarn empfanden manche so störend, dass sie spontan auf den Boden „umzogen“. Am Morgen danach überraschte uns ein „Frühstücksservice“ mit frischen Croissants und Tee. Das Wetter hatte sich über Nacht gebessert und so konnten wir in kleineren Grüppchen, trockenen Fußes und leichten Schrittes, wieder nach Hohenschwangau absteigen, von wo aus es dann wieder im Auto nach Hause ging. Und was haben wir aus diesem Ausflug gelernt? – „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ und „Ruhiger Schlaf auf gutem Untergrund ist Gold wert“.

*Peter Mayr*



**www.SCHLICHTLING.de**

**KFZ-Meisterbetrieb • Autovermietung und Abschleppdienst**  
**Straßendienst im Auftrag des ADAC • Kranarbeiten**  
**• Spezialbergungen • NEU- und Gebrauchtfahrzeuge**

Peter Schlichtling 87484 Nesselwang Telefon 0 83 61 / 925 00-0  
 87629 Füssen Telefon 0 83 62 / 922 122



Ebenso musste jeder Schütze innerhalb von zwei Jahren eine Ehrenscheibe stiften, da an jedem Schießabend eine ausgeschossen wurde.

Schützenbälle fanden, soweit durchgeführt, am Faschingsmontag statt.

1936 entstand unter Mithilfe der Gemeinde und des Veteranenvereins ein Kleinkaliberstand östlich der Rückholzer Mariengrotte. Dieser hat allerdings die Zeit „Üb Aug und Hand für's Vaterland“ nicht überlebt.

Im 2. Weltkrieg fielen 11 Vereinsmitglieder. Das Vereinsleben war bis 1949 komplett ausgelöscht. Der Besitz jeglicher Waffen bis zum Luftgewehr und der Munition wurde von den Besatzungsmächten unter schwerste Strafe gestellt.

1950 konnte der durch den Krieg stark geschwächte Schützenverein seine Schießabende wieder eröffnen. Das einzige Gewehr war ein Wehrmannszimmerstutzen, den eine glückliche Hand vor dem Zugriff der feindlichen Besatzungsmächte bewahren konnte.

Um den Mitgliedern ein möglichst billiges Schießen zu ermöglichen, wurde beschlossen, ein Luftgewehr zu erwerben. Da der Verein selber keine Barmittel besaß, leistete Otto Mühlegg, Gastwirt „Gasthof Adler“, bereitwillig 100,- DM Vorschuss.

1919

Im März 1919 begann mit 19 Mitgliedern nach fast 5-jähriger Unterbrechung wieder das Eröffnungsschießen.



1954, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums, sollte zum ersten Mal ein Schützenkönig ausgeschossen werden.

Von den einzelnen Mitgliederfamilien wurden Münzen und Taler gestiftet.

Der älteste Taler stammt aus dem Jahr 1765. Die Königskette bestand damals aus 46 Talern und Münzen. Das Schild mit der Rückholzer Kirche stiftete die Gemeinde im Wert von ca. 300,- DM.

Am Jubiläumsschießen nahmen 42 Schützen teil. Darunter auch Schützen aus Görisried, Wimberg-Wald, Marktoberdorf, Balteratsried, Enzenstetten und Nesselwang.

**1. Schützenkönig** wurde **Peter Waldvogel**.

1956 entstand eine Jungschützengruppe. Im Schießpokal wurde eine Mauer durchbrochen und ein großer Fensterstock eingesetzt. Dadurch konnten zwei Zugschießstände, für je 43,- DM, eingebaut werden. Sie wurden vom Nesselwanger Brauereibesitzer Hermann Stolz und vom Gastwirt Otto Mühlegg gestiftet.

Der Schützenball wurde 1972 erstmals am Faschingssamstag veranstaltet. Der Eintrittspreis betrug: 3,- DM.

Die Fahnenweihe fand am 10. Juli 1977 im Rahmen einer Festmesse statt. Patenverein waren die Edelweiß-Schützen Nesselwang, Nachmittags war ein großer Festzug mit 63 Schützenvereinen, darunter drei Schützenkompanien aus Österreich und 15 Festwagen. Durch das Entgegenkommen unseres Vereinswirtes Otto Mühlegg war es möglich, die Schießstände umzubauen und auf sechs Stände zu erweitern.

1978 wurde für die Teilnahme an Festzügen eine Vereinstafel angeschafft.

Zum ersten Mal wurde beim Dorrfest des Trachtenvereines eine Schießbude aufgestellt. Von Herrn Conze aus Hack wurde eine **Jugendschützenkette** gestiftet. Erstmals durfte sie **Winfried Möst** tragen.

Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 26. April 1983 als „Schützenverein Rückholz e.V.“.

Beim 1. Gau-Damenschießen 1987 in Hopferau nahmen bereits drei Damen aus Rückholz teil.

Am 21. Mai 1988 wurde die neue Tracht beim Festzug zur Kirche und anschließendem Maitanz vorgestellt. 24 Männer und



14 Frauen trugen nun eine dem Allgäu angepasste Schützentracht. Die Kosten hierfür: 860,- DM für die Männer, 1.065,- DM für die Frauen.

Mit Resi Stadelmann wurde zum ersten Mal eine Dame Schützenkönig.

Monika Guggemos stiftete 1990 eine **Schützenliesl-Kette** im Wert von 500,- DM. Die erste Trägerin war **Angela Wolf**.

1990 begann der Bau des neuen Rückholzer Gemeindesaales. Im Dezember fingen die Ausbaurbeiten des jetzigen Schützenheims im Untergeschoss des Mehrzweckgebäudes an.

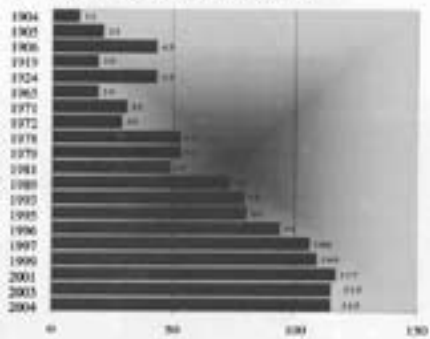
Nach knapp einjähriger Bauzeit mit ca. 3.000 freiwilligen Arbeitsstunden entstand eine moderne Schießstätte mit 12 Luftgewehrständen und einem schönen Aufenthaltssaal.

Die Ausbaurkosten betrugen ca. 25.000,- DM.

Am 30. April 1991 fand das letzte Schießen im „Gasthaus Adler“ statt und so mancher Schütze nahm etwas traurig Abschied von den alten Ständen.

Das erste Schießen im neuen Schützenheim fand am 8. Oktober 1991 statt.

Vereinsstatistik - Mitgliederstand



In den Jahren 1992 bis 1995 wurde das Gau-Damenschießen in Rückholz durchgeführt.

Seit 1997 findet der Schützenball nicht mehr im Gasthaus Adler, sondern im Gemeindesaal statt.

Im Jahr 2002 beendeten die Brüder Bernhard und Edmund Martin eine erfolgreiche Saison in der noch relativ unbekanntem Sportart Bogenbiathlon. In dieser Disziplin wird mit Pfeil und Bogen in den Anschlagarten kniend und stehend auf Scheiben in 18 m Entfernung geschossen.

Das Schießen für die „Schützenhilfe der Kartei der Not“ im Jahr 2003 war mit 163 Schützen und einem Ergebnis von 1.440,- € ein voller Erfolg.

2006 wurde ein Umkleideraum für die Schützen eingerichtet.

### **Unsere Gauschützenkönige:**

1979 Sebastian Barnsteiner

1990 Josef Guggemos

1992 Stefanie Guggemos –  
Gaujugendkönigin

2000 Stefanie Guggemos –  
Damengaukönigin

2003 Karl Huber

2006 Thomas Boos

2009 Alina Engstler –  
Gaujugendkönigin

Der Schützenverein Rückholz wird sicher auch in Zukunft das Dorfleben bereichern und sich im Gau Ostallgäu präsent zeigen – sportlich, wie menschlich.

*Armin Guggemos*

### **Ausgewählte Erfolge Rückholzer Schützen:**

#### **Barnsteiner Jürgen:**

1991–1994 Gaukader Ostallgäu

#### **Barnsteiner-Guggemos Stefanie:**

1990–1996 Gaukader Ostallgäu

1993–1996 Bezirkskader Ostallgäu

1993 100 Ringe Gauschießen Nesselwang

1994 Deutsche Meisterschaft LG, Junioren

2000 100 Ringe Königsschießen

#### **Boos Beate:**

1995–2001 Gaukader Ostallgäu

1998 Deutsche Meisterschaft LG, Junioren

1998 100 Ringe Bezirkspokal Pfronten

1998 100 Ringe Oktoberfest-Landesschießen

#### **Boos Elisabeth:**

2002 + 2004 Bayerischer Meister  
Mannschaft, AK Damen

2002 + 2004 Deutsche Meisterschaft LG,  
AK Damen

#### **Endres Willi:**

1999 Bayerische Meisterschaft LG

#### **Engstler Jasmin:**

2008 + 2009 Bayerische Meisterschaft LG,  
Jugend

#### **Guggemos Josef:**

1997 Bayerische Meisterschaft LG,  
AK Herren

1997 100 Ringe, erstmalig im neuen  
Schützenheim

#### **Hipp Christoph:**

2009 Bayerische Meisterschaft LG, Schüler

#### **Keller Reinhard:**

1983 Bezirksmeisterschaft LG, Junioren

#### **Waldvogel Andreas:**

1981 Bayerische Meisterschaft LG,  
Junioren

## Schützenverein St. Ulrich Seeg e.V.

Heute stellen wir euch unseren Schützenverein St. Ulrich Seeg e.V. vor.

Wie ihr bereits beim letzten Blatt'1 gelesen habt, wurde unser neues Schützenheim im Jahre 2007 fertiggestellt, d.h. wir konnten unseren gewohnten Schießbetrieb endlich aufnehmen. Vorher war lange Zeit der Gasthof „Sonne“ in Hitzleried unser Vereinsheim, wo wir tolle Schießabende erlebt haben.

Die Neugründung unseres Schützenvereins war im Jahre 1964 und ist bis heute auf insgesamt 202 Mitglieder, davon 28 Schüler und Jugendliche angewachsen.

Unsere Schießabende sind jeden Freitag, wobei die Schüler und Jugendliche um 17:30 Uhr und die Schützenklasse um 20:00 Uhr an den Schießständen vertreten sind. Dabei werden in der ganzen Schießsaison Pokale und Schützenscheiben ausgeschossen. So kurz vor Weihnachten wird dann von der Vorstandschaft ein „Gaudischießen“ veranstaltet. Dieses Überraschungsschießen wird sehr gerne

angenommen und gleichzeitig eine kleine Weihnachtsfeier abgehalten.

Wir sind auch im Rundenwettkampf gut vertreten. Unsere 1. Mannschaft schießt zur Zeit in der Bezirksoberliga, die 2. Mannschaft in der RWK-Klasse Gruppe C.

Die Jugend ist mit 2 Mannschaften in der RWK-Jugend Gruppe A und D vertreten. Auch in der Damen-Pokal-Runde von Roland Lotter haben wir eine Damenmannschaft in Gruppe A.

In den anderen Gauen ist das AufLAGESchießen schon lange populär.

Darauffin haben wir seit 2008 diese neue Disziplin ebenfalls eingeführt. Unser neues Mitglied, Martin Poppler, betreibt das AufLAGESchießen schon lange und ist auch ein sehr guter Schütze. Da es eine eigene Schießtechnik ist, haben unsere Mitglieder ab 56 Jahre die Möglichkeit, diese Disziplin auszuüben. Es sind jetzt schon einige, die das ausprobieren und es kommt sehr gut an. Martin Poppler ist auch schon in einigen Wettkämpfen außerhalb unseres



Unsere Vereinsfahne Vorderseite



Rückseite

Gaues vertreten gewesen und hat dort sehr gut abgeschnitten.

Unser Schießstand wurde auch bereits von der Gaujugendleitung für Veranstaltungen des Gaukaders genutzt. Sie haben das Finalschießen des Gaukaders und des Gaujugendpokals die letzten zwei Jahre bei uns abgehalten. Wir hoffen, dass das auch weiterhin bei uns stattfindet, denn diese Veranstaltung ist für die Gäste ziemlich spannend.

Vor allem können sie im Fernseher die Live-Übertragung des Schießens im Schützenstüble mitverfolgen.

Für unseren normalen Schießbetrieb ist dieses Highlight auch von Vorteil. Zum Ersten sehen wir die Ergebnisse vom

Schießen und zweitens, ob ein Stand frei ist.

Im Jahr 2009 haben wir zum ersten Mal ein Vereineschießen abgehalten. Dabei hat die Vorstandschaft alle Vereine in Seeg angeschrieben und somit haben sich 27 Vereine angemeldet. Diese Veranstaltung ist sehr gut angekommen und man hat nach der Preisverteilung noch lange gefeiert und gelacht. Nächstes Jahr wird diese Veranstaltung auf jeden Fall wieder angesetzt.

Auch wurde im gleichen Jahr ein Vergleichsschießen mit den Rückholzer Schützen durchgeführt. Es war ein toller Abend und wird dieses Jahr auf jeden Fall wiederholt.

*Kathrin A., Sandra N., Theresa B.*

---

## Gaujugendkönigin 2009

Beim Gauschießen 2009 erreichte Alina Engstler aus Rückholz mit einem 3,0 Teiler den 4. Platz und ist somit die neue Gaujugendkönigin.

Alina ist seit 2 Jahren Mitglied im Schützenverein Rückholz. Ihr bestes Ringergebnis seit dem sind 97 Ringe. Zurzeit besucht die 14-jährige noch die 9. Klasse der Realschule Füssen und will nach ihrem Abschluss eventuell auf die FOS gehen. Auch in Rückholz hatte Alina letztes Jahr wieder Erfolg: Sie gewann den Jugendvereinsmeisterpokal und den Reinhard-Keller-Pokal.

„Nicht aufgeben, auch wenn's mal nicht so gut läuft!“, so ihre Worte als Tipp an alle, die den Titel des/r Gaujugendkönigs/in auch mal tragen wollen.



## Sommerbiathlon

Sommerbiathlon ist im Grund gleich wie Winterbiathlon. Es gibt 5 Disziplinen: Sprint, Verfolgung, Einzel, Massenstart und Staffel. Es wird je nach Alter bis 15 Jahre mit dem Luftgewehr und ab 16 Jahren mit dem Kleinkaliber geschossen. Ein Unterschied zum Winter ist das man natürlich nicht mit den Langlaufski läuft sondern im Bereich des Luftgewehrs wird gejoggt und im Kleinkaliberbereich auf Skirollern gefahren.



### Luftgewehr

Im Bereich des Luftgewehrs darf man ab 10 Jahren mit dem Luftgewehr schießen. Dabei sind die Klappscheiben 10 m entfernt. Im Sommer wird überwiegend gejoggt und ab Herbst dann gerollert. Die Wettkämpfe jedoch finden ausschließlich mit joggen statt. Dabei ist die Kilometer-

anzahl abhängig von der Disziplin. Wie Sprint schon sagt ist das eine kurze Disziplin. Die Streckenlänge unterscheidet sich dann noch im Alter. Im Luftgewehrbereich sind das zwischen 3–6 km. So besteht der Sprint dann aus der Kombination von einer Runde laufen, 5 Schuss schießen, eine Runde laufen, schießen und ins Ziel laufen. Hinzuzufügen ist, dass das Luftgewehr nicht so wie bei den „Grossen“ im Fernsehen auf dem Rücken mit genommen wird, sondern am Schießstand bleibt.

Die anderen Disziplinen unterscheiden sich bei Massenstart und Einzel an den Anzahlen von Schießeinheiten. Die bei diesen Disziplinen 3 Einheiten sind. Bei Massenstart, wie es der Name schon sagt auch noch am Start. Da bei den anderen Disziplinen in einem Abstand von 30 Sekunden gestartet



wird und beim Massenstart starten alle zusammen.

### **Kleinkaliber**

Mit dem Kleinkaliber darf man ab 16 Jahren schießen. Jedoch braucht man hierzu erst einen Waffenschein. Von Luftgewehr zu Kleinkaliber gibt es recht viele Unterschiede. Die Distanz zu den Scheiben beträgt 50 m. Die Scheiben selber sind auch größer. Der zu treffende Bereich einer Scheibe beträgt im Durchmesser 4,5 cm (liegend) bzw. 11,5 cm (stehend). Wettkämpfe werden ab 16 Jahren auf den Skirollern ausgetragen. Zusätzlich hat man die Waffe auf dem Rücken. Die Distanzen sind ab dem Kleinkaliberbereich minimal 6 km und bis zu 25 km lang. Die Disziplinen sind die Gleichen nur mit mehr Kilometern.



*Florian Klotz*

**GUGGEMOS**  
Präzisions-CNC-Drehteile GmbH



Am Lauser 2  
87494 Rückholz im Allgäu  
Telefon 0 83 69 10 48  
Telefax 0 83 69 6 48  
[CNC@Guggemos-GmbH.de](mailto:CNC@Guggemos-GmbH.de)  
[www.Guggemos-GmbH.de](http://www.Guggemos-GmbH.de)

## Chronik unserer Gaujugend

Auch dieses Jahr darf ich Euch wieder zwei Jahre unserer Gaujugend in Erinnerung rufen.

Mit 1997 und 1998 kommen wir zu unserem Großereignis. Ich hoffe, dass es langsam nicht langweilig wird und wünsche Euch viel Spaß beim Lesen.

Chronik – Serie 5

1997

Gleich zu Beginn führten wir wieder den Jugendfernwettkampf mit 103 Teilnehmern durch. Auf zwei Anlagen kämpften wieder an vier Freitagen alle um die begehrten Medaillen. Neue heute noch bekannte Namen wie Simone Friedl und Sonja Haff tauchten in der Schülerklasse auf. Mit 687 gewann Florian Friedl, mit 1517 Dominik Schürer und mit 1534 Martin Wolfgang die jeweiligen Klassen.

In diesem Jahr standen wieder mal die Neuwahlen der Gaujugendvorstandschaft an. Es war eine komplette Veränderung der Vorstandschaft. Nach über 12 Jahren (ich hoffe, dass stimmt) gab unser Gaujugendleiter Joachim Brückner sein Amt ab.

Scheinbar habe ich mich als 2. Gaujugendleiter zu gut angestellt und wurde prompt zum 1. Gaujugendleiter gewählt. Und nun habt mir mich bis heute ertragen müssen. Unser Pius wurde nach einem kommissarischen Jahr als 1. Gaujugendsprecher bestätigt. 2. GJ-Sprecher wurde Martin Wolfgang, 1. GJ-Sprecherin Bettina Friedl, 2. GJ-Sprecherin Karin Christa. Als Beisitzer fungierten: Matthias Herböck, Gerlinde Grieser, Isabella Metz (heute Müller) und Roland Riedle.

Auch unsere Kadertrainer Peter Mayr (Lechbruck), Erwin Guggemos und Peter Schwaiger waren wieder mit von der Partie.

Nach unserer Ersten Ausgabe vom „S’Blattl“ waren wir so motiviert, dass 1997 gleich zwei weitere folgten. Ich hab ein bisschen geblättert und einen guten Artikel gefunden. Vielleicht können sich die ein oder anderen noch erinnern. Es sollte eine Fortsetzungsgeschichte werden, die allerdings nach dem Teil 1 endete. Der Titel war „Die drei Muskeltiere“. Gemeint waren: Captain von und zu Schwangau, König aller Dinge und Sachen, Herrscher des Universums, unermüdlicher Kampfrinker, dann Wolfus geilus von Paulus und Buffallo von Enzensberger. Wer mehr wissen möchte, sollte sich die Ausgabe 2 von 1997 nochmals zu Gemüte führen.

Da in diesem Jahr der Gegenbesuch des „Ruperti Gaus“ anstand haben wir nur noch einen abgespeckten Besuch des Alpamares in Bad Tölz organisiert. Mit 4 Privatwagen oder auch geliehenen sind wir mit einer überschaubaren Truppe ins Alpamare eingefallen. In dem Bericht für unser Blatt’l wurde ich damals schon als „Papi“ bezeichnet. Heee!! Karin ich war da 25. Nichts desto trotz – auch meine Knochen haben das gut überlebt und mir fällt auf, dass wir schon lange nicht mehr im Alpamare waren.

Unser „Gast Gau“ ist dann am Samstag, mit dem Bus angereist. Übernachtet haben sie dann in Schwangau Hauserried. Mir ist heute noch ein Rätsel wie der riesige Bus bis ans Schützenheim kam ohne sämtliche

Zäune nieder zu mähen. Das Vergleichsschießen konnten wir in der Jugend- und in der Juniorenklasse recht klar gewinnen. Nur die Schüler haben „anstandshalber“ verloren.

Auch sportlich konnte sich das Jahr 1997 sehen lassen. Mit 7 Bezirks- und Bayernkaderschützen waren wir Ostallgäuer sehr bekannt. Wir hatten allein an der Deutschen Meisterschaft 1997 17 Starts in der Jugend. GIGANTISCH!!!!



## Die »Elite« fährt zur Bayerischen Meisterschaft

Mit einem starken Aufgebot ist die Schützenjugend des Gaues Ostallgäu auch heuer wieder bei den Bayerischen Meisterschaften in München vertreten. Gestartet wird in den Disziplinen Luftgewehr-Dreitstellung, Luftgewehr stehend, Kleinkaliber Standard, Kleinkaliber liegend und Kleinkaliber Freie Waffe. Außerdem schießen einige der Jungschützen in verschiedenen Mannschaften außer Gau (zum Beispiel Probstried, Gau Allgäu, Gestratz). Die meisten Starts (fünf) hat der Bayernkaderschütze Michael Franzil (Hopferau). Die »Bayerischen« finden am 5./6. Juli und 9. bis 13. Juli auf der Münchener Olympia-Schießan-

lage von 1972 statt. Unser Bild zeigt die junge Ostallgäuer »Elite« mit ihrem Trainer-Trio vor dem Schützenheim in Hopferau, in dem viele Trainingseinheiten absolviert wurden. Hintere Reihe von links nach rechts: Trainer Erwin Guggenmos (Hopferau), Stefan Scheid Dorf (Schwangau), Michael Franzil, Dominik Schürer (Nesselwang), Wolfgang Martin (Eisenberg), Christoph Enzensberger (Buching), Trainer Peter Mayr (Léchbruck). Vorne von links: Trainer Peter Schwaiger (Buching), Beate Boos (Rückholz), Jessica Förster (Buching), Florian Friedl, Bettina Friedl (Eisenberg) und Elisabeth Geisenberger (Buching).  
w/Bild: Willi Breher

Das Kaderfinale in der Hopferau möchte ich natürlich nicht verschweigen. Florian Friedl mit 95,1 Ringe, Annemarie Kössel 99,5 Ringe sowie Wolfgang Martin mit 102,5 war absolut sehenswert. Unseren eigenen Kaderschützendurchgang gewann Elisabeth Geisenberger (heute Grieser) mit 99,6 Ringe.

Das war 1997 und mit 1998 kommt eines unserer Highlights.

#### Chronik – Serie 5 1998

Tja, dieses Jahr war eines der ereignisreichsten in der Geschichte unserer Gaujugend.

Zum einen wurde der Dachverein Sport-schützen Ostallgäu gegründet, der nun die Bildung von Mannschaften für die Meisterschaften erleichtern sollte und heute immer noch aktiv genutzt wird. Da kaum ein Verein in der Lage war bzw. auch heute noch ist, die geforderten Mannschaf-tstärken zu stellen, war die Grundidee, jugendliche Schützinnen und Schützen aus verschiedenen Vereinen in einem Dachver-ein zusammenzufassen, um Mannschaften bilden zu können. Heute wird der Verein in fast allen Klassen genutzt und wir konnten dadurch schon viele Titel und sehr gute Platzierungen erreichen.

Sportlich gesehen konnte sich das Jahr wieder sehen lassen. Auf dem Bezirk er-reichten wir

6 x 3. Platz und 2 x den Vizetitel, sowie viele Platzierungen unter den ersten 10. Im Jugendfernwettkampf hatten wir mit 113 Teilnehmern eine neue Bestmarke erreicht.

Gewinner waren hier im Schülerbereich

Monika Hauptmann, Jugend Ilona D'Antino, Junioren Stefan Schelldorf, LP Jugend Thomas Guggemos und LP Junioren Wolfgang Streif.

Nicht ganz außer Acht möchte ich unser Kaderfinale lassen. Es fand natürlich wie-der in der Hopferau statt. Bei vollem Haus sahen wir vier hervorragende Finale. In der Schülerklasse gewann Monika Hauptmann 93,6 Ringe, in der Jugendklasse 97,1 Rin-ge, bei den Junioren Beate Boos (Schürer) 100,9 Ringe und bei den Kaderschützen setzte sich Stefan Schelldorf mit 102,5 Rin-gen durch.

Jetzt möchte ich aber noch etwas zu unse-rem Highlight erzählen:

Am 10. September 1998 fand das einmali-ge Finalschießen „TOP-GUN“ in der Mehr-zweckhalle in Roßhaupten statt. Unsere Kadertrainer Peter Mayr und Erwin Gugge-mos hatten mit Sonja Pfeilschifter, Bettina Knells und Gabi Seifert drei absolute Top-Schützinnen engagiert. Mit unserem Teil-nehmer an der Deutschen Meisterschaft (1997) Eduard Roth jun., dem Junioren Mannschafts-Vize-Weltmeister Christian Bode sowie den drei weiteren Vorzeige-schützen unseres Gaus Wolfgang Martin, Bettina Friedl und Thomas Lipp hatten wir ein Finale am Start, dass sich sehen lassen konnte. Mit einer einmaligen Spenden-sammlung konnten wir bereits im Vorfeld die Veranstaltung auf sichere Füße stellen. Über 90 Firmen und private Spender unter-stützten uns damals, denn ganz umsonst kamen die Spitzenschützen leider nicht. Im ganzen waren 40 Helferinnen und Helfer an der ganzen Aktion beteiligt. Eigens be-druckte T-Shirts wurden erstellt, die heute noch auf dem Weg sind, und 11 Luftge-



wehrstände wurden in der Mehrzweckhalle aufgebaut. Diese haben wir uns vom Schützenverein Trauchgau ausgeliehen und per Traktor mit Anhänger nach Roßhaupten gefahren. Danach bauten wir dann die 11 Stände auf, die dann von Herrn Scholz abgenommen wurden. Je später der Nachmittag, desto größer wurde die Aufregung. Wir installierten einen Beamer über einem Basketballkorb und hatten somit ein Bild auf der Leinwand mit ca. 6-8 Meter. Die Auswertmaschine und der PC standen auf der Empore. Was bedeutete, dass immer einer mit den geschossenen Scheiben in den ersten Stock sprinten musste, damit Pius die Auswertung vornehmen konnte.

Im Programm standen ein Schülerfinale, das Jugendfinale der besten acht aus dem Jugendfernwettkampf 2008 uns zum Schluss das TOP-GUN Finale. Hier noch ein paar Ergebnisse:

Schüler: Monika Hauptmann 82,8  
Jugend: Annemie Kössel 100,0

Top-Gun	
1. Sonja Pfeilschifter	104,3
2. Gabi Seifert	103,3
3. Edi Roth jun.	103,2
4. Christian Bode	101,8
5. Wolfgang Martin	99,2
6. Bettina Knells	98,8
7. Thomas Lipp	98,3
8. Bettina Friedl	96,9

Nach der Siegerehrung haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Der Abbau erfolgte am nächsten Tag wieder gemeinsam. Es war eine Veranstaltung, die jedermann gerne in Erinnerung behalten hat.

Leider hatte dieses Jahr auch eine traurige Seite. Unser damaliger Kadertrainer Peter Mayr musste aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben.

Hier nochmals meinen Dank an Dich, Peter, für die viele, viele Zeit, die Du in den Aufbau und das Training unseres Gaukaders gesteckt hast.

Tja, liebe Leser, nun bin ich für dieses Mal wieder am Ende und hoffe, dass es Euch auch in dieser Ausgabe wieder gefallen hat

Vergangenes nachzulesen. Ich wünsche Euch allen noch ein erfolgreiches Jahr 2010 und verbleibe

Euer  
Gaujungleiter  
Thomas

---

# DANKE

Liebe Helferinnen und Helfer,

ich möchte Euch ganz persönlich und im Namen der Schützenjugend Ostallgäu für Euren tollen Einsatz bei der Durchführung unseres Bundesjugendtages recht herzlich bedanken.

Ihr seit alle unserer Bitte gefolgt und habt zu der großartigen Veranstaltung beigetragen.

Ohne Euch alle, sage und schreibe ca. 90 Helfern, wäre der Bundesjugendtag mit Festzelt nicht möglich gewesen.

Nach dem letzten Großereignis 1998 in Roßhaupten haben wir wieder bewiesen, dass die Schützenjugend Ostallgäu wohl fast einzigartig im BSSB ist. Ihr habt bei allen Teilnehmern einen lebenslangen Eindruck hinterlassen.

Nochmals vielen, vielen Dank

Euer Gaujungleiter  
Thomas



## Rückholzer Jugendschützenausflug zum Wasserskifahren nach Blaichach

Am 14. September 2009 machten wir uns mit Armin's „großem“ Bus auf den Weg nach Blaichach zum Wasserskifahren. Mit dabei waren Armin, Stefan L., Christoph, Alina, Jasmin, Annemarie, Marco, Lukas und Edi. Mit Butterbrezeln bewaffnet fuhren wir schließlich los. Als wir ankamen mussten wir erst einmal den richtigen See suchen, da es dort mehrere ähnliche Wasserbecken gab. Letztendlich haben wir doch den richtigen gefunden und nachdem wir uns umgezogen haben (2 Neoprenanzüge und eine Schwimmweste) fingen wir auch gleich an. Zuerst konnten sich die meisten nicht entscheiden mit was sie fahren wollten (mit Kneebord oder mit Ski), aber als sich dann jeder entschieden hat, „surften“ wir nur so drauf los. Marco hatte die meisten Runden mit dem Kneebord geschafft, jammerte dann jedoch immer, dass ihm alles weh tat. Das blöde war nur, dass wenn man am anderen Ende des Sees rausflog, man den ganzen steinigen Weg zurücklaufen darf, wie uns Armin einige Male demonstrierte. Als dann jedoch das Waveboard kam, waren alle begeistert, und weil Stefan es sofort ein paar Runden schaffte, wollten die Anderen das natürlich auch machen. Das Highlight war, dass Ste-



fan nach ein paar Runden Skifahren auf einen Schlag nur noch mit einem Ski weiterfuhr und sich alle gefragt haben wo der andere Ski war. Nach den zwei Stunden waren alle voll kaputt aber begeistert von diesem Erlebnis. Als wir dann endlich daheim ankamen wollte jeder gleich wieder nach Blaichach und noch ein paar Runden drehen.

Im Großen und Ganzen war es richtig lustig. Wir bedanken uns bei Armin und Edi für die gute Betreuung und dem Schützenverein für die Finanzierung des Ausfluges. Alle hatten auf jeden Fall einen riesen Spaß.

*Marco Keller*

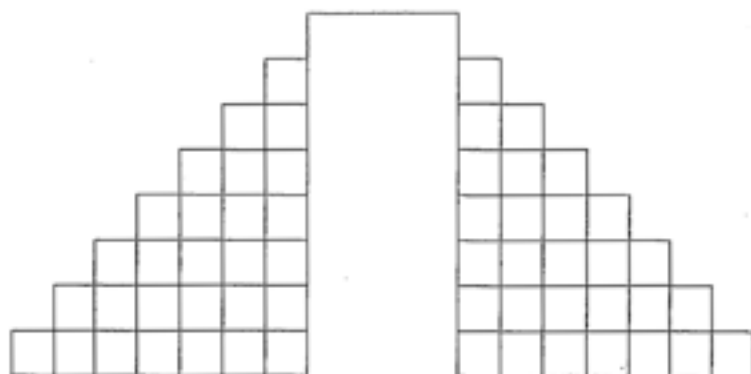
# Schießspiel

## Kletterwand

Material: Spielfeld, Kugelschreiber/Bleistift. Das Spielfeld kopieren und vergrößern oder auf ein kariertes Papier malen.

Name:

Name:



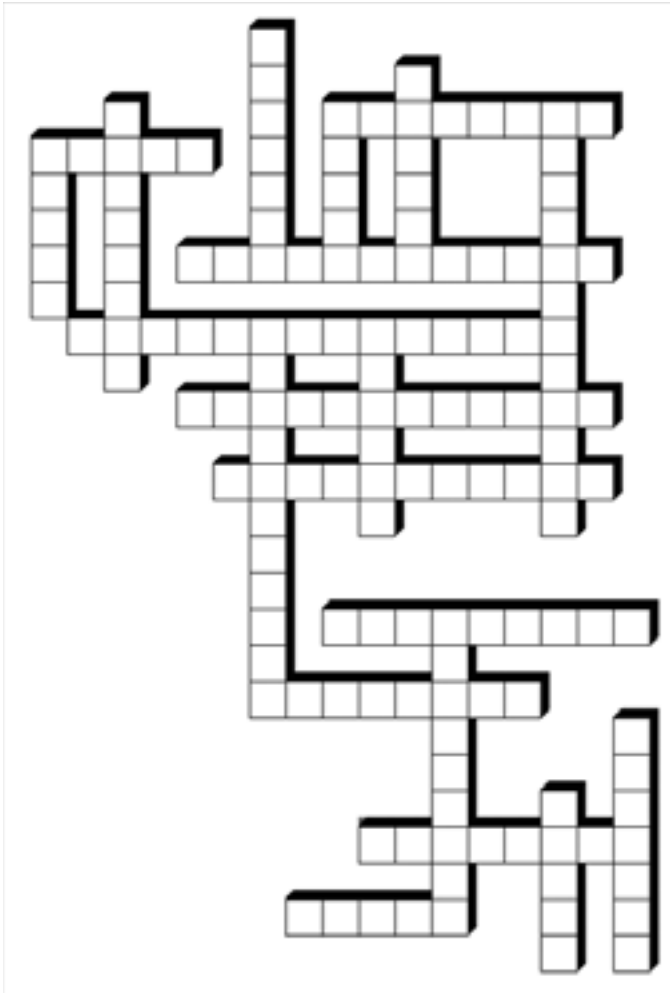
Ausrutscher ab  
Schusswert ...


Ausrutscher ab  
Schusswert ...


Durchführung: Es schießen etwa zwei gleich starke Schützen miteinander. Als Erstes wird vereinbart, ab welchem Schusswert geklettert werden darf. Beispielsweise darf bei Schüssen ab "7" und mehr geklettert werden. Wird ein Schusswert darunter geschossen, wird dieser Schuss als Ausrutscher gewertet und ist unten in ein Kästchen einzutragen. Gewonnen hat, wer am Ziel die wenigsten Ausrutscher hat.

# Gitter-Rätsel

Die Wörter müssen nach der Anzahl ihrer Buchstaben in das Gitter eingetragen werden.



- 5 Apfel
- 5 Kappe
- 5 Mappe
- 5 Blatt
- 5 Block
- 6 Papier
- 6 Reifen
- 7 Zwiebel
- 7 Stempel
- 8 Klappbox
- 8 Dokument
- 8 Laubbaum
- 8 Tastatur
- 9 Wandfarbe
- 9 Drehstuhl
- 11 Schrankwand
- 11 Papiertüten
- 12 Bilderrahmen
- 12 Ordnerrücken
- 12 Schreibtisch
- 14 Kugelschreiber

# BSSB Bezirk Schwaben



## Ausschreibung Schwaben - Cup 2010

### Schwaben – Cup Schüler Jugend Junioren Sommerbiathlon Verfolgungsrennen Luftgewehr

**Termin:** Samstag, 29. Mai 2010

**Wettkampfort:** Im Trendsportzentrum des Ski-Klub Nesselwang e.V.

**Startberechtigung:** Die Schützen müssen im Besitz eines gültigen Schützenausweises des BSSB sein.

**Gewehre:** Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-Pressluft- und CO<sub>2</sub> Gewehre nach den Regeln „Sommerbiathlon des DSB“. Abzugsgewicht Mehrlader 500g.

**Munition:** Kaliber 4,5 mm (.177)

**Scheiben:** Luftgewehr 10 Meter  
Klappscheiben (fünf Spiegel)  
Liegendanschlag: Durchmesser 15 Millimeter  
Stehendanschlag: Durchmesser 35 Millimeter

<b>Klassen:</b>	<b>Klasse</b>	<b>Jahrgang</b>	<b>Strecke</b>	<b>Schießen</b>
	Schüler m/w	1996 bis 1998	3 km	L/S
	Jugend m/w	1994/1995	4 km	L/S/L
	Junioren - B m/w	1992/1993	5 km	L/S/L/S
	Junioren - A m/w	1990/1991	5 km	L/S/L/S

**Wertung:** In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

**Wettkampfablauf:** Anschießen

**Startqualifikation:** 5 x 1 Schuss liegend und  
5 x 1 Schuss stehend auf Ansage und nach Zeit.  
Fehlschüsse ergeben Strafzeiten, die den  
Zeitabstand für das Verfolgungsrennen ergeben.

**Verfolgungsrennen:** Schusszahlen sind aus der Tabelle zu entnehmen.  
Fehlschüsse werden mit 50m Strafrunden belegt.  
Biathlongewehre bekommen einen Zeitaufschlag.

<b><u>Wettkampfgebühr:</u></b>	Startgeld je Teilnehmer	Schüler	5,00 Euro
		Jugend	5,00 Euro
		Junioren	5,00 Euro

Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

**Allgemeines:**

Sommerbiathlon ist eine Kombination aus Geländelauf und Schießen. Die Gewehre verbleiben am Stand. Geschossen wird auf Klappscheiben, die aus fünf Spiegeln bestehen. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt, danach werden fünf Schuss liegend abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde (Handicaprunde) laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden abermals fünf Schuss abgegeben.

Anschlagsart und weitere Schießeinlagen siehe Klassentabelle. Nach jeder Schießeinlage folgen ggf. Handicaprunden und nach der letzten der Auslauf zum Ziel. Die Gesamtzeit wird gemessen.

**Meldeadresse:**

Verbindliche Anmeldung an den ersten Bezirksjugendleiter Werner Paul, Beethovenweg 4, 86825 Bad Wörishofen, Tel. 08247-395550, Fax. 08247-333044, [werner.paul@t-online.de](mailto:werner.paul@t-online.de)

Ein Anmeldeblatt kann unter der Internetseite des Schützenbezirkes Schwaben abgerufen werden.

Meldungen müssen bis spätestens 24. April 2010 (Posteingang) beim 1. Bezirksjugendleiter eingehen.

Die Starterliste und aktuelle Informationen zum Wettkampf sind auf der Internetseite [www.schuetzenbezirk-schwaben.de](http://www.schuetzenbezirk-schwaben.de) abzurufen.

**Im übrigen gilt die Sportordnung des DSB Teil Regeln Sommerbiathlon.**

Für die Schützenjugend des Bezirkes Schwaben  
**Werner Paul, Erster Bezirksjugendleiter**

Für den Schützenbezirk Schwaben  
**Karl Schnell, Erster Bezirksschützenmeister**

## Unterhaltendes

**Als Herr Müller in die Küche kommt, sagt er gönnerhaft lächelnd zu seiner Frau: „Aber Herzlein, an deinem Geburtstag brauchst du doch nicht abwaschen ... Mach es morgen!“**

	1				5	2		
5			3					
2				4	3			
3			8			2		
				1	5			
		5			2	4		
1				7	9		4	
	2	9				8	5	
		4	6				9	1

	4	2	9			1	6
	3			5	6		4
				3	4		8
1							3
2		6		4	7		1
			5				9
			4	9		7	5
9		1		2			
	6						9

**Mit einem total verbeulten Auto fährt ein Mann zur Tankstelle und sagt: „Waschen bitte!“ Fragt der Tankwart: „Soll ich ihn auch bügeln?“**

Eine Frau sitzt im Flugzeug neben einem Priester. „Vater“, sagt sie, „darf ich Sie um einen Gefallen bitten?“ „Gerne, wenn ich kann, meine Tochter.“

„Also wissen Sie, ich habe mir einen sehr teuren und ganz besonders guten Rasierapparat für Damen gekauft, der ist aber noch ganz neu und jetzt fürchte ich, dass ich beim Zoll einen Haufen Abgaben dafür zahlen muss. Könnten Sie ihn vielleicht unter ihrer Soutane verstecken?“ „Das kann ich schon, meine Tochter, das Problem ist nur: ich kann nicht lügen.“

„Na ja“, denkt sich die Frau, „irgendwie wird das schon klappen“, und sie gibt ihm den Rasierer. Am Flughafen fragt der Zollbeamte den Priester, ob er etwas zu verzollen hat. „Vom Kopf bis zur Mitte nichts zu verzollen, mein Sohn!“, versichert der Priester.

Etwas erstaunt fragt der Zollbeamte: „Und von der Mitte abwärts?“

„Da unten“, sagt der Priester, „habe ich ein Gerät für Damen, das noch nie benutzt wurde.“

Der Zollbeamte lacht schallend und ruft: „Der Nächste bitte.“

In einem abgelegenen Park stehen sich zwei nackte Statuen gegenüber, ein Mann und eine Frau. Einige hundert Jahre, nachdem sie dort so aufgestellt wurden, flattert ein Engel zu den beiden herunter. Ein Wink von seiner Hand, und plötzlich werden die Statuen zu Fleisch und Blut, und steigen von ihren Sockeln. Der Engel spricht. „Ich wurde gesandt, um euch den Wunsch zu erfüllen, den ihr beide all die Jahrhunderte hegt, in denen ihr euch gegenüber gestanden seid, ohne euch bewegen zu können. Aber seid schnell ihr habt nur fünfzehn Minuten Zeit, bevor ihr wieder zu Statuen werdet.“ Der Mann schaut zur Frau, beide erröten, und verschwinden kichernd im Unterholz. Lautes Rascheln ist aus dem Gebüsch zu hören, und sieben Minuten später kommen die beiden, offensichtlich befriedigt zurück zum Engel. Der Engel lächelt das Paar an. „Das waren nur sieben Minuten - wollt ihr es nicht noch mal tun?“ Die einstigen Statuen schauen sich kurz an, und dann sagt die Frau: „Warum nicht? Aber diesmal machen wir es anders herum, du hältst die Taube fest, und ich schieß drauf!“

*Im Skikurs: „Welchen Namen hat dieser Berg da drüben, Toni?“ „Woas fuer oana?“ „Ah, ja. Vielen Dank!!!“*

					3	7
4	9	7				
	1		9	6		
	7	8		6		5
					8	4
		2	3	5		
			6	3		
9		5				7
8			7	4	6	9

Theorie ist, wenn man alles weiß, aber nichts funktioniert. Praxis ist, wenn alles funktioniert, aber niemand weiß warum. Bei Microsoft sind Theorie und Praxis vereint: Nichts funktioniert und keiner weiß warum.

	9				8	6		
	3		5		2			
			4	7	8			
		8		5		9		
		2	3	9	7			
					1	6	2	
			2	6		4		
4		1						
						9	2	7



Macht schon Babys Freude.  
Und den Älteren erst recht.

 Sparkasse  
Allgäu

Ob als Taschengeldkonto zum Schulanfang – später mit eigener SparkassenCard und Geheimzahl zum Geld abheben, bar bezahlen und Kontoauszüge drucken. Für Ausbildung, Studium und Beruf bietet Giro uno® den kompletten Service. Das Beste: Alles ist kostenlos bis zum Ende des Studiums bzw. der Ausbildung. Giro uno®, das Konto das mitwächst® – gibt's nur bei uns. [www.sparkasse-allgaeu.de](http://www.sparkasse-allgaeu.de).  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**